



öffentliches Protokoll der 25. Sitzung des Studierendenrates am 02.08.2022

Studierendenrat

Vorstand

Leif Jacob
Samuel Ritzkowski
Paul Staab

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks, Daniel Eppler, Leif Jacob, Leah Kanthack, Lilly Krahnert, Franziska Meisel, Lukas Meyer, Patrick Riegner, Paul Staab, Laura Steinbrück, Johann Ulrich, Ruben Urmoneit, Helen Würflein
entschuldigter MdStuRa: ruhende Mandate:	Felix Graf, Antonio Kunath, Marcel J. Paul, Florian Rappen, Samuel Ritzkowski, Nico Schötz, Gloria Holfert, Klara Morfeld, Christian Pawelczyk, Janina Petermann, David Salloum, Heidi Springl, Luca Taphorn, Markus Wolf, Jan Ziegner
unentschuldigter MdStuRa: beratende Mitglieder:	Jonas-Aaron Gorke, Alexander Postl, Tobias Schaffer
Gäste:	Marlene Henning, Anna Klassen, Larissa Lichau, Katharina Rapp, Elena Rinas Linus Benedikt Albertin, Theresa Baier, Jan Giesecke, Celine Hamze, Max Schuchardt, Quinn Spiegel, Jasmin Voigt
Sitzungsleitung:	Paul Staab
Protokoll:	Leif Jacob
Sitzungsort:	SR 114, CZS3

Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der fünfundzwanzigsten Sitzung vom 02.08.2022

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Chefredaktion Campusradio Vorstand

Antragstext:

Liebe alle,

turnusmässig muss die Chefredaktion für das Campusradio wieder ausgeschrieben werden. Die vorgeschlagene Ausschreibung findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Ausschreibung für die Chefredaktion Campusradio.

Protokoll:

GO-Antrag von Jil Diercks:

Unterbrechung des TOP
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 02 ALT 02 Diskussion & Beschluss Neue Krankheitsmeldungen der Universität Florian Rappen

Antragstext:

Lieber Rudi,
lieber StuRa Vorstand,
liebe Kom Delegierte,
liebe StuRa Mitglieder,

hiermit stelle ich einen (Dringlichkeits-) Antrag auf die Diskussion und ggf. Beschluss zur Stellungnahme und Beauftragung für die nächste Sitzung. Grund sind die neuen „Krankheitsmeldungen“ der Universität. Ich halte diese für sehr problematisch für die

Studierenden. Ich fühle mich zurückversetzt in eine Situation von vor Jahren, an eine Stelle, in der wir erfolgreich gegen das Vorgehen der FSU an dieser Stelle vorgegangen sind.

Mit den besten Grüßen
Florian

Beschlusstext:

Der Studierendenrat fordert die Prüfungsämter der Friedrich-Schiller-Universität auf, das Formular zur Prüfungsunfähigkeit zu überarbeiten und lehnt es in seiner jetzigen und erstellten Form abermals ab.

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft hat in seinem Schreiben vom 21. Juni 2019 folgendes deutlich gemacht: "die Hochschule darf Befunde, Symptome oder Krankheitsbilder, Diagnosen etc. nicht abfragen." Die Universität zeigt durch das Rechtsamt ein deutliches Misstrauen gegenüber allen Studierenden und hinterlässt damit einen tiefen Riss zwischen Universität und den Studierenden. Das sich Studierende derart vor Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität erklären müssen und intimste Krankheiten bekannt geben sollen, Details aus ihrem höchst privaten Bereich, ist untragbar und steht in keinem Verhältnis zu einer nicht geschriebenen Prüfung.

Das nun von der Universität vorgelegte Formular verstößt eindeutig gegen die Aussagen des TMWWDG. Wir fordern die Universität auf, sich an die Maßgaben des TMWWDG zu halten. Dabei bleibt ferner die Möglichkeit, dass auch Studierende zukünftig an die digitale Krankmeldung angeschlossen werden. Da die Herausforderung bekannt war, kann noch bis zum Ende des Jahres daran gearbeitet werden. Alternativ kann auch übergangsweise ein schlichtes Formular erstellt werden, jedoch keines, das so komplex ist, das es auch noch gesonderte Gebühren kosten wird. Die Mitwirkungspflicht der Studierenden wird dabei grundsätzlich nicht in Frage gestellt, so obliegt es weiterhin der Pflicht des Studierenden, sich um die Krankmeldung Fristgerecht zu bemühen, endet jedoch bei der Offenlegung höchst privater und intimer Daten wie der zu Krankheiten. Es spielt dabei auch keine Rolle, ob nun Symptome oder die Krankheit selbst genannt werden muss – das ist ein und das selbe nur anders verpackt und schickt sich nicht für eine Universität, die in engem Austausch und Vertrauen mit ihren Studierenden stehen möchte.

Protokoll:

GO-Antrag von Patrick Riegner:

Sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

12/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 03 ALT 03 Diskussion & Beschluss Streichung des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte an der FSU ohne Beteiligung der Studierendenschaft Marcel Julian Paul

Antragstext:

Lieber Vorstand,
liebe alle,

wie einige von euch bereits mitbekommen haben, wurde die R2G-Landesregierung von der CDU dazu gezwungen, Haushaltsmittel im Bildungssektor einzusparen, damit der Haushalt des Landes Thüringen zu Stande kommt. Die Folge betrifft thüringenweit sämtliche Hochschulen. In der vergangenen Woche gab es dazu Überlegungen, wo Gelder für die FSU eingespart werden können. Hierzu hat das Präsidium, das vom Naturwissenschaftler Prof. Dr. Rosenthal geleitet wird, verpasst, eine klare Entscheidung zu fällen, sich aber wenigstens die Mühe gemacht, zwei Lehrstühle zu benennen (Geschlechtergeschichte und Mittel-/Neulatein), die künftig gestrichen werden sollen. Dass diese beide in den Geisteswissenschaften zu finden sind, überrascht nicht und soll an dieser Stelle auch nicht weiter debattiert werden. Was mich persönlich jedoch stört - und ich finde, das sollte uns alle stören -, ist der Fakt, dass einerseits zwei Lehrstühle am Dienstag dazu genötigt wurden, sich gegenseitig im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät auszuspielen. Ebenfalls wurde es verpasst, die Studierenden zu informieren oder gar in den Auswahlprozess mit einzubeziehen. Nach Absprache mit dem Vorstand wurde die Studierendenschaft darüber nicht informiert. Es ist ungeheuerlich, dass wir als größte Gruppe der Universität keine eigene Position dazu benennen konnten. Weder der Studierendenrat noch der Fachschaftsrat Geschichte wurden über die Prozesse in Kenntnis gesetzt*. Und auch jetzt, wo eine Entscheidung gefallen ist, erhalten die Student:innen wie ihre gewählte Vertretung (wir!) dazu keine Informationen. In Rücksprache mit dem FSR Geschichte, den ich zu der bemitleidenswerten Prozedur konsultierte, möchte ich dessen anschauliche Schilderung hier einmal festhalten, da ich leider am Dienstag aufgrund einer universitären Exkursion nicht dabei sein kann:

"Lieber Marcel,

auch wir haben den Eindruck, dass die Abstimmung sehr schnell erfolgte - so weit wir wissen, wurde auch der Bericht der Strukturkommission, auf dessen Grundlage die Abstimmung erfolgen sollte, erst am Montag, also einen Tag vor der Abstimmung, an die Mitglieder des Fakultätsrates versendet. Generell wurde das Wegfallen des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte erst vor etwa einem Monat erstmals im Institutsrat thematisiert. Zu deinen Fragen:

- Eine breite, offizielle Information über den Vorgang, z.B. von Seiten des HI gab und gibt es auch jetzt nicht. Auch der Bericht der Strukturkommission ist nicht öffentlich. Wir als FSR haben in Absprache mit Prof. John letzte Woche eine Umfrage zum Lehrstuhl Geschlechtergeschichte durchgeführt, an der sich 84 Studierende beteiligt haben. Das liegt sicherlich auch daran, dass wir diese so kurzfristig erstellen und bewerben mussten, weil die Abstimmung am Dienstag, ohne wirklich Raum für längere Diskussionen zu geben, angesetzt wurde.
- Im Fakultätsrat gibt es zwei studentische Vertretungen. Ansonsten über die Umfrage, die jedoch, wie oben erläutert, nur sehr knapp in Umlauf gebracht werden konnte.
- Wie auch schon unter a) erwähnt, standen wir in Absprache mit Prof. John und haben eine Stellungnahme auch auf Grundlage der durchgeführten Umfrage verfasst. Weitere Nachfragen bezüglich der Mitarbeit von Studierenden gab es nicht.

Liebe Grüße“

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Veröffentlichung des folgenden Statements:

Die Streichung des Lehrstuhls für Geschlechtergeschichte ist ein trauriges Beispiel aktueller Tendenzen, die in der Friedrich-Schiller-Universität Einzug halten. Nicht nur, dass zwei Lehrstühle dazu genötigt wurden, sich kurzfristig in einer gemeinsamen Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät gegenseitig auszuspielen und das naturwissenschaftlich geleitete Präsidium die Chance verpasst hat, von oben eine klare Entscheidung vorzugeben, wurde im Prozess, der beabsichtigt, Gelder einzusparen, die Meinung der Studierenden komplett vernachlässigt. Wir als Studierendenrat sind fassungslos darüber, dass weder institutsintern noch fachübergreifend darüber informiert worden ist, dass wiederholt geisteswissenschaftliche Lehrstühle zur Disposition stehen. Weder die Studierenden noch der Studierendenrat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass entweder der Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte oder der Lehrstuhl für Mittel- und Neulatein gestrichen werden soll. Eine Beteiligung der Studierendenschaft wurde nicht anvisiert und auch die FSRe nicht konsultiert. Wir als Studierendenschaft beklagen die Kommunikation der Universitätsleitung massiv und sind verwundert darüber, welche Vorstellung von Demokratie in der Friedrich-Schiller-Universität herrscht.

Protokoll:

GO-Antrag von Patrick Riegner:

Nichtbefassung des TOP

Gegenrede von Paul Staab

5/6/2 → **Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen**

GO-Antrag von Paul Staab:

Vertagung des TOP

Gegenrede von Daniel Eppler

11/2/0 → **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 04 ALT 04 Formal

Berichte

Paul Staab berichtet aus dem Vorstand. Der Vorstand hat sich am Montag für seine regelmäßigen Gesprächsrunden mit der Innenrevision getroffen. Thema waren die laufenden und wieder anstehenden Herausforderungen in den Finanzen, insbesondere die Jahresabschlüsse von 2018 bis 2021/2022.

Der Vorstand hat in der letzten Woche einige Presseanfragen erhalten. Durch Presseinformationen vonseiten der Staatsanwaltschaft Gera/dem Amtsgericht Jena ist bekannt geworden, dass der Fall der mutmaßlichen Untreue ab dem 31.08. vor dem Amtsgericht in Jena verhandelt wird. In diesem Zuge haben wir auf die Pressemitteilung von Januar verwiesen. Da diese nicht mehr den aktuellsten Stand darstellt, haben wir für die heutige Sitzung in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt eine weitere Pressemitteilung vorbereitet, die ihr im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial findet. Diese Anfragen kamen unter anderem von MDR Thüringen, dpa und BILD.

Daniel Eppler fragt, was die BILD wissen wollte. Paul Staab antwortet, dass es nur um normale Fragen zu dem Fall ging.

GO-Antrag von Paul Staab:

Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

GO-Antrag von Paul Staab:

Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Der Vorstand und weitere MdStuRa waren auf dem CSD. Samuel Ritzkowski und Leif Jacob waren auf dem CSD-Empfang im Rathaus. Paul Staab verliest den Finanzbericht von Oliver Pitschke. Der gesamte Jahresabschluss 2018 ist so gut wie fertig. Danach wird sich um die gesamte Jahresabschlüsse von 2019/20/21 gekümmert. Es ist damit zu rechnen, dass es zu Verzögerungen kommt, da diverse Rechnungen und Überweisungen neu geprüft werden müssen. Die Jahresabschlüsse des Haushaltsjahres 2020/2021 sind in Bearbeitung. Es fehlen teilweise noch die Beschlussprotokolle für den Haushaltsplan der Fachschaften für 2022/23, teilweise wurden Jahresabschlüsse nicht abgegeben und teilweise fehlen noch Unterschriften. Des Weiteren muss der Präsident noch um eine Fristverlängerung gebeten werden.

Es kam vereinzelt zu Verstößen gegen die Haushaltssperre. Die entsprechenden FSRe wurden zu Gesprächen geladen und darüber informiert, dass die Studierendenschaft für die entsprechenden Ausgaben nicht aufkommen wird. Weiter wurden sie gebeten, dies in Zukunft zu unterlassen. Die Haushaltssperre selbst soll noch rechtzeitig vor den STET aufgehoben werden. Hierfür wurde in Gesprächen mit dem Vorstand ein Termin gefunden, welcher den FSRn Planungssicherheit für die STET gewährt und den Finanzern eine Übergangsphase, zwischen Klausurenphase und Ende der Haushaltssperre, bietet. In dieser Übergangsphase soll versucht werden, so viel wie möglich der vorhandenen Altlasten abzuarbeiten.

Die Semesterzuweisung ist noch in Bearbeitung. Es gibt noch kleinere Unstimmigkeiten bei den zu verwendenden Studierendenzahlen. Der FSR WiWi hat darauf aufmerksam gemacht, dass er seit längerem keinen Ausgleich für Kontoführungsgebühren mehr erhalten habe. Eine Prüfung ergab, dass kein FSR seit Januar 2022 einen Ausgleich der Kontoführungsgebühren erhalten hat. Weiteres Vorgehen: Es soll der Antrag zum Bankwechsel und der dann möglicherweise folgende Bankwechsel abgewartet werden. Sollten im Zuge des Bankwechsels die FSR-Konten mit weiteren Servicegebühren belastet werden, müssten diese dann ebenfalls ausgeglichen werden. Je nachdem, wie der Antrag zum Bankwechsel ausgeht, wird dann also die Abrechnung und Erstattung stattfinden.

Der Präsident möchte bereits im Oktober wissen, mit welchem Beitrag wir für den Haushalt rechnen, da er im November eine Entscheidung fällen muss. Grund dafür ist die Rückmeldephase fürs Sommersemester die bereits im Dezember beginnt. Aktuell werden verschiedene Szenarien durchgerechnet.

Jil Diercks fragt nach, wann die Protokolle der Sitzung hochgeladen werden. Leif Jacob antwortet, dass dies in den nächsten Tagen geschehen wird.

Patrick Riegner fragt, wie weit die Baumaßnahmen vor dem StuRa Büro sind. Paul Staab antwortet, dass dies dem Vorstand nicht bekannt ist.

Helen Würflein erinnert daran, dass immer noch freiwillige für Ausschüsse im Senat gesucht werden.

Paul Staab fährt am Wochenende zur Mitgliederversammlung vom fzs. Weiter hat Paul Staab seinen Rücktritt zum 10.08. eingereicht. Also suchen wir wieder einen neuen Vorstand. Die Finanzordnung wurde beim Präsidenten eingereicht und wurde genehmigt. Die Verkündung folgt demnächst.

NEU 05 ALT 05 Formal

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Antragstext:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **34** gewählten MdStuRa haben **10** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **24** stimmberechtigten MdStuRa sind **14** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **13 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **16 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01*	Diskussion & Beschluss	Ausschreibung Chefredaktion Campusradio	Vorstand
ALT 02*	Diskussion & Beschluss	Neue Krankheitsmeldungen der Universität	Florian Rappen
ALT 03*	Diskussion & Beschluss	Streichung des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte an der FSU ohne Beteiligung der Studierendenschaft	Marcel J. Paul
ALT 04	Formal	Berichte	
ALT 05	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
ALT 06	Diskussion & Wahl	Wahl Referent:in Sportreferat	Vorstand
ALT 07	Diskussion & Wahl	Wahl Referent:in Umweltreferat	Vorstand
ALT 08	Diskussion & Wahl	Wahl Stellvertretung Kasse	Vorstand
ALT 09	Diskussion & Wahl	Wahl Referent:in Referat für Menschenrechte	Vorstand
ALT 10	Diskussion & Beschluss	Pressemitteilung	Vorstand
ALT 11	Diskussion & Beschluss	Aufhebung der Haushaltssperre	Vorstand
ALT 12	Diskussion & Beschluss	Haushaltssperre	Jan Böhmer, Sophia Bier, Jil Diercks und Florian Rappen
ALT 13	Diskussion & Beschluss	Bankenwechsel	Paul Staab, Helen Würflein
ALT 14	6. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung	Samuel Ritzkowski, Quinn Spiegel, Paul Staab
ALT 15	2. Lesung und Beschluss	Änderung Wahlordnung	Jan Böhmer, Jil Diercks
ALT 16	Diskussion & Beschluss	StuRa Ehrenmitgliedschaft Scania S. Steger	Sophia Bier, Florian Rappen
ALT 17	Diskussion & Beschluss	Einrichtung des Arbeitskreises „Studentisches Gesundheitsmanagement“	Patrick Riegner
ALT 18	Formal	Sonstiges	

Protokoll:

Antrag an die Tagesordnung von Katharina Rapp:

Aufnahme des TOP „Koordination Markt der Möglichkeiten“ auf NEU 06

14/0/0 → **Damit ist der Antrag angenommen**

Antrag an die Tagesordnung von Sophia Bier:

Tauschen von ALT TOP 11 und ALT TOP 12

3/5/6 → **Damit ist der Antrag nicht angenommen**

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

14/0/0 → **Damit ist die Tagesordnung angenommen**

Beschlossene Tagesordnung:

TOP Nr.	TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01	ALT 01*	Diskussion & Beschluss	Ausschreibung Chefredaktion Campusradio	Vorstand
NEU 02	ALT 02*	Diskussion & Beschluss	Neue Krankheitsmeldungen der Universität	Florian Rappen
NEU 03	ALT 03*	Diskussion & Beschluss	Streichung des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte an der FSU ohne Beteiligung der Studierendenschaft	Marcel J. Paul
NEU 04	ALT 04	Formal	Berichte	
NEU 05	ALT 05	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
NEU 06		Diskussion & Beschluss	Koordination Markt der Möglichkeiten	Katharina Rapp
NEU 07	ALT 06	Diskussion & Wahl	Wahl Referent:in Sportreferat	Vorstand
NEU 08	ALT 07	Diskussion & Wahl	Wahl Referent:in Umweltreferat	Vorstand

			Wahl		
NEU 09	ALT 08	Diskussion & Wahl	Wahl Stellvertretung Kasse		Vorstand
NEU 10	ALT 09	Diskussion & Wahl	Wahl Referent:in Referat für Menschenrechte		Vorstand
NEU 11	ALT 10	Diskussion & Beschluss	Pressemitteilung		Vorstand
NEU 12	ALT 11	Diskussion & Beschluss	Aufhebung der Haushaltssperre		Vorstand
NEU 13	ALT 12	Diskussion & Beschluss	Haushaltssperre		Jan Böhmer, Sophia Bier, Jil Diercks und Florian Rappen
NEU 14	ALT 13	Diskussion & Beschluss	Bankenwechsel		Paul Staab, Helen Würflein
NEU 15	ALT 14	6. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung		Samuel Ritzkowski, Quinn Spiegel, Paul Staab
NEU 16	ALT 15	2. Lesung und Beschluss	Änderung Wahlordnung		Jan Böhmer, Jil Diercks
NEU 17	ALT 16	Diskussion & Beschluss	StuRa Ehrenmitgliedschaft Scania S. Steger		Sophia Bier, Florian Rappen
NEU 18	ALT 17	Diskussion & Beschluss	Einrichtung des Arbeitskreises „Studentisches Gesundheitsmanagement“		Patrick Riegner
NEU 19	ALT 18	Formal	Sonstiges		

NEU 06 Diskussion & Wahl Koordination Markt der Möglichkeit Katharina Rapp

Antragstext:

Liebes Gremium,
damit der Markt der Möglichkeiten dieses Jahr wieder im Oktober - in Verbindung mit den Einführungstagen - stattfinden kann, wäre es schön, heute eine Koordination dafür zu bestimmen, damit die Organisation starten kann.

Da ich den MdM bereits 2 Jahre organisiert und durchgeführt habe (2020 online, 2021 in Präsenz), würde ich es dieses Jahr gern wieder übernehmen. Allerdings, wie im letzten Jahr bereits angesprochen, möchte ich die Verantwortung nicht allein tragen, da es doch einiges an Aufwand ist. Aus diesem Grund würde ich mir wünschen, eine 2. Koordination zu bestimmen.

Im letzten Jahr hat Sebastian Uschmann den MdM mit unterstützt und wir haben seitdem bereits an mehreren Projekten gemeinsam und sehr gut als Team gearbeitet. Daher möchte ich ihn dafür vorschlagen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena bestimmt Katharina Rapp und Sebastian Uschmann als Koordinatoren für den Markt der Möglichkeiten 2022.

Protokoll:

14/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 07 ALT 06 Diskussion & Wahl Wahl Referent:in Sportreferat Vorstand

Antragstext:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Auf die Ausschreibung ging fristgerecht eine Bewerbung ein. Diese befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Max Schuchardt als Referent:in für das Sportreferat.

Protokoll:

Wahl:

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Marlene Henning, Larissa Lichau und Quinn Spiegel. Es gibt keine Einsprüche.

GO-Antrag von Paul Staab:

Unterbrechung des TOP.
keine Gegenrede

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen

NEU 08 ALT 07 Diskussion & Wahl Wahl Referent:in Umweltreferat Vorstand

Antragstext:

Das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Auf die Ausschreibung ging fristgerecht eine Bewerbung ein. Diese befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Jan Giesecke als Referent:in für das Umweltreferat.

Protokoll:

GO-Antrag von Paul Staab:

Wiederaufnahme des TOP NEU 07

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 07 ALT 06 Diskussion & Wahl Wahl Referent:in Sportreferat Vorstand

Antragstext:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Auf die Ausschreibung ging fristgerecht eine Bewerbung ein. Diese befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Max Schuchardt als Referent:in für das Sportreferat.

Protokoll:

14/0/0 → Damit ist Max Schuchardt gewählt

NEU 08 ALT 07 Diskussion & Wahl Wahl Referent:in Umweltreferat Vorstand

Antragstext:

Das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Auf die Ausschreibung ging fristgerecht eine Bewerbung ein. Diese befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Jan Giesecke als Referent:in für das Umweltreferat.

Protokoll:

Wahl:

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Marlene Henning, Larissa Lichau und Quinn Spiegel. Es gibt keine Einsprüche.

13/0/1 → Damit ist Jan Giesecke gewählt

NEU 09 ALT 08 Diskussion & Wahl Wahl Stellvertretung Kasse Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

für die Ausschreibung der Stellvertretung der Kassenverantwortlichen Person gingen fristgerecht zwei Bewerbungen ein. Diese befinden sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Linus Benedikt Albertin und Samuel Ritzkowski als stellvertretende kassenverantwortliche Person.

Protokoll:

GO-Antrag von Jil Diercks:

Vertagung der Wahl von Samuel Ritzkowski
Gegenrede von Paul Staab

4/10/0 → **Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen**

GO-Antrag von Daniel Eppler:

Sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Wahl:

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Marlene Henning, Larissa Lichau und Quinn Spiegel. Es gibt keine Einsprüche.

GO-Antrag von Daniel Eppler:

Unterbrechung des TOP
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 10 ALT 09 Diskussion & Wahl

**Wahl Referent:in Referat für
Menschenrechte**

Vorstand

Antragstext:

Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus.

Für Referent:innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Diese ist kurz nach Ende des Bewerbungszeitraums eingegangen. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Celine Hamze als Referent:in für das Referat für Menschenrechte.

Protokoll:

GO-Antrag von Paul Staab:

Rückkehr zum TOP ALT 8
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 09 ALT 08 Diskussion & Wahl

Wahl Stellvertretung Kasse

Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

für die Ausschreibung der Stellvertretung der Kassenverantwortlichen Person gingen fristgerecht zwei Bewerbungen ein. Diese befinden sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Linus Benedikt Albertin und Samuel Ritzkowski als stellvertretende kassenverantwortliche Person.

Protokoll:

Linus Benedikt Albertin: 14/0/0

Samuel Ritzkowski: 10/3/1

→ **Damit sind Linus Benedikt Albertin und Samuel Ritzkowski gewählt.**

NEU 10 ALT 09 Diskussion & Wahl

**Wahl Referent:in Referat für
Menschenrechte**

Vorstand

Antragstext:

Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus.

Für Referent:innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Diese ist kurz nach Ende des Bewerbungszeitraums eingegangen. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Celine Hamze als Referent:in für das Referat für Menschenrechte.

Protokoll:**Wahl:**

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Marlene Henning, Larissa Lichau und Quinn Spiegel. Es gibt keine Einsprüche.

15/0/0 → Damit ist Celine Hamze gewählt

NEU 11 ALT 10 Diskussion:

Pressemitteilung

Vorstand

Antragstext:

Das Material zu diesem TOP findet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Protokoll:**GO-Antrag von Paul Staab:**

Ausschluss der Öffentlichkeit

keine Gegenrede

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen

ÄA-Antrag von Paul Staab:

Ergänze am Ende von Absatz 4: „Das zugehörige Verfahren ist nun vor der Zivilkammer des Landgerichts Gera anhängig“

9/0/6 → **Damit ist der ÄA-Antrag angenommen**

ÄA-Antrag von Patrick Riegner:

Ersetze:

„Die angeklagten Taten wurden durch die seinerzeit unzureichende Umsetzung der internen Kontrollverfahren begünstigt, was der Studierendenrat ausdrücklich bedauert.“

Durch:

„Die angeklagten Taten konnten durch die seinerzeit unzureichende Umsetzung der internen Kontrollverfahren nicht verhindert werden, was der Studierendenrat ausdrücklich bedauert.“

Füge ein:

„Der Studierendenrat verurteilt die Taten aufs Schärfste und wird alle notwendigen Schritte zur größtmöglichen Transparenz unternehmen.“

Füge ans Ende:

„Für den bisher entstandenen Schaden bitte wir alle Studierende um Entschuldigung.“

5/5/5 → Damit ist der ÄA-Antrag nicht angenommen

GO-Antrag von Paul Staab:

Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Gegenrede von Helen Würflein

der GO-Antrag wurde zurückgezogen

ÄA-Antrag von Patrick Riegner:

Füge ein:

„Der StuRa verurteilt die Taten aufs Schärfste und wird alle notwendigen Schritte zur größtmöglichen Transparenz unternehmen.“

Füge ans Ende:

„Für den bisher entstandenen Schaden bitte wir alle Studierende um Entschuldigung.“

14/0/1 → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

GO-Antrag von Paul Staab:

Wiederherstellung der Öffentlichkeit

keine Gegenrede

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen

15/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

Antragstext:

Liebe Alle,

seit dem 26. April 2022 besteht eine Haushaltssperre für alle Strukturen der Studierendenschaft, da es extremen Personalmangel in den Finanzen der Studierendenschaft gibt. Zeitweise war nur eine Person in den Finanzen als stellvertretende Kassenverantwortung tätig - und dabei noch als Vorstand tätig.

In der seit dem vergangen Zeit haben wir intensiv nach interessierten und motivierten Personen gesucht die, in den Finanzen der Studierendenschaft mitarbeiten möchten. Mit Oliver Pischke wurde eine stellvertretende Haushaltsverantwortung gefunden und aktuell liegen zwei Bewerbungen für die stellvertretende Kassenverantwortung vor. Damit sind aber immer noch die Hauptposten für Haushaltsverantwortung und Kassenverantwortung unbesetzt! Das ist nach wie vor ein Problem und es werden dringend Personen benötigt, die hier mitwirken.

Die Aufgaben die sich angesammelt haben sind auch noch in keiner Weise abgearbeitet. Hier gibt es noch einige Dinge zu tun.

Mit dem Beginn des Wintersemesters stehen wieder die Studieneinführungstage an. Diese sind besonders essentiell um die neuen Studierenden an der FSU zu begrüßen. Diese Veranstaltungen zu ermöglichen waren eine große Motivation für Personen, die aktuell in den Finanzen arbeiten. Daher schlagen wir vor ab dem 05. September 2022 die Haushaltssperre teilweise aufzuheben um z.B. die Studieneinführungstage zu ermöglichen. Es muss aber ganz klar sein, dass es noch nicht möglich ist die volle Last zu stemmen - dafür fehlen nach wie vor Personen die mitarbeiten. Eine Aufhebung der Sperre in der Vorlesungsfreien-Zeit ermöglicht es langsam zu testen wie viel gestemmt werden kann. Dennoch müssen alle Strukturen mitarbeiten und nicht von 0 auf 100 wieder zum komplett normalen Pensum zurück gehen!

Wir wissen aber darauf hin, dass es wegen der extrem dünnen Personaldecke in den Finanzen der Studierendenschaft zu langen Bearbeitungszeiten kommen kann und das bei Verstößen konsequent individuelle Sperren verhängt werden welche ggf. auch länger bestehen können.

Um im Wintersemester wieder die komplette Arbeitsfähigkeit der Finanzen zu gewährleisten müssen weitere Personen gefunden werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss wieder nach einer anderen Lösung gesucht werden.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Vorgeschlagener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hebt die am 26. April 2022 verhängte Haushaltssperre zum 05. September 2022 auf. Die Fachschaftsräte, die Referate und die weiteren Strukturen der Studierendenschaft werden darüber informiert. Ebenso wird darüber informiert, dass es wegen der extrem dünnen Personaldecke in den Finanzen der Studierendenschaft zu langen Bearbeitungszeiten kommen kann und das bei Verstößen konsequent individuelle Sperren verhängt werden welche ggf. auch länger bestehen können.

Protokoll:**GO-Antrag von Daniel Eppler:**

Schließung der Redeliste

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

ÄA-Antrag von Jil Diercks, Jan Böhmer, Sophia Bier:

Ändere „zum 05. September“ zu „zum 15. August“.

7/7/0 → Damit ist der ÄA-Antrag nicht angenommen

ÄA-Antrag von Paul Staab:

Ändere im Beschlusstext: 05. September zu 22. August

10/0/4 → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hebt die am 26. April 2022 verhängte Haushaltssperre zum 22. August 2022 auf. Die Fachschaftsräte, die Referate und die weiteren Strukturen der Studierendenschaft werden darüber informiert. Ebenso wird darüber informiert, dass es wegen der extrem dünnen Personaldecke in den Finanzen der Studierendenschaft zu langen Bearbeitungszeiten kommen kann und das bei Verstößen konsequent individuelle Sperren verhängt werden welche ggf. auch länger bestehen können.

13/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen

Antragstext:

Liebe Alle,

seit dem 26. April befinden wir uns in einer selbst auferlegten Haushaltssperre. Für diese Sperre wurde sich entschieden, da zum damaligen Zeitpunkt die Finanzen mit nur noch einem stellvertretenden Kassenverantwortlichen stark unterbesetzt waren.

Aktuell sind die Finanzen noch nicht wieder vollständig personell besetzt, jedoch haben wir wieder arbeitende Personen bei der Haushalts- und Kassenverantwortung sowie die Unterstützung durch eine Buchhalterin.

Im Sinne der Referate, FSRe und Campusmedien sollten wir die Möglichkeit zur Durchführung von Vortragsreihen, Studieneinführungstagen, Zeitungsdruck, Party etc. nutzen und unseren Haushalt von dieser Sperre befreien.

Wenn wir die Haushaltssperre auf dieser Sitzung nicht aufheben, wird es realistischerweise aufgrund der wenigen verbleibenden Sitzungen und eher abnehmender Teilnahmequote zu keiner Aufhebung der Haushaltssperre in dieser Amtszeit mehr kommen. Die FSRe und StuRa-Strukturen sollten daher in diesem Fall darüber informiert werden, dass die Haushaltssperre wohl noch bis mindestens zum Beginn der nächsten Amtszeit andauern wird, damit z. B. FSRe ihre StET entsprechend (nicht) planen können.

Viele Grüße

Sophia, Jan, Jil und Florian

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Haushaltssperre vom 26. April 2022 mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass der StuRa-Vorstand die Fachschaftsräte und StuRa-Strukturen in einer E-Mail über die andauernde Haushaltssperre informiert und darüber aufklärt, dass es sehr wahrscheinlich zu keiner Aufhebung dieser Sperre vor der neuen Amtszeit kommt.

Protokoll:

GO-Antrag von **Daniel Eppler:**

Nichtbefassung des TOP

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 01 ALT 01 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Chefredaktion Vorstand
Campusradio

Antragstext:

Liebe alle,

turnusmässig muss die Chefredaktion für das Campusradio wieder ausgeschrieben werden. Die vorgeschlagene Ausschreibung findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Ausschreibung für die Chefredaktion Campusradio.

Protokoll:

GO-Antrag von **Paul Staab:**

Rückkehr zum TOP ALT 01

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

14/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 14 ALT 13 Diskussion & Beschluss Bankenwechsel Paul Staab, Helen Würflein

Antragstext:

Liebe Alle,

Bereits seit einigen Jahren bestehen im StuRa die Überlegungen eines Bankwechsels. Wir haben uns nun daran gesetzt und mal ein paar Banken nach ihren Konditionen angefragt. Auf dieser Basis haben wir uns die Flessabank auserkoren.

Viele Grüße

Helen und Paul

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, die Konten der Studierendenschaft bei der Commerzbank Jena aufzulösen und beschließt einen Wechsel zum Bankhaus Max Flessa.

Protokoll:

13/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 8 Abs. 2 der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

§8 Aufgaben des Studierendenrats

(2) Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung aller Personen, unabhängig von sozialen und biologischen Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen Behinderter und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Einführung eines neuen § 51 in die Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die aktuellen § 51 und 52 werden sinngemäß zu den § 52 und 53.

§52 Gleichstellungsklausel

(1) Die geschlechtsbezogenen Bezeichnungen in dieser Satzung gelten für alle Personen, unabhängig von ihrem sozialen oder biologischen Geschlecht.

(2) Diese Gleichstellungsklausel gilt gleichermaßen für alle Ordnungen der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität.

Protokoll:

GO-Antrag von Paul Staab:

Vertagung des TOP

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Antragstext:

Liebe Alle,

bei der diesjährigen StuRa-Wahl kam es aufgrund fehlerhafter Stimmzettel zu einer Wiederholungswahl. Aktuell gibt es keine Regelungen in unserer Wahlordnung für einen solchen Fall. Daher schlagen wir die Aufnahme eines neuen Paragraphen in diese Ergänzungsordnung vor, um die Abläufe und Fristen zu regeln.

Viele Grüße

Jan und Jil

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den folgenden Paragraphen 6b in der Wahlordnung der Studierendenschaft aufzunehmen.

§ 6b Wiederholungswahl

1. Stellt der Wahlvorstand ein grober Fehler bei der Durchführung der Wahl fest, der nicht durch eine Neuauszählung behebbar ist, so ordnet der Wahlvorstand eine Wiederholung der Wahl in den betroffenen Wahlbereichen an. Sofern die Stimmabgabe für die betroffenen Wahlen noch möglich ist, so ist diese bis zum Ende der in der Wahlbekanntmachung genannten Zeitpunkt fortzuführen.

2. Die Wahlergebnisse der fehlerhaften Wahlen sind erst mit Abschluss der Wiederholungswahl zu veröffentlichen. Die Wahlergebnisse anderer Wahlbereiche dürfen nur vor der Wiederholungswahl veröffentlicht werden, wenn keine Beeinflussung der Ergebnisse der Wiederholungswahl zu befürchten sind. Die Entscheidung hierüber trifft der Wahlvorstand.

3. Die Wiederholungswahl ist innerhalb von einer Woche nach Anordnung der Wiederholungswahl bekannt zu machen. Zwischen Wahlbekanntmachung und Beginn der Stimmenabgabe muss abweichend von § 4 Abs. 1 mindestens eine Woche liegen.

4. Die Wahlvorschläge und das Wählerverzeichnis der fehlerhaften Wahl werden für die Wiederholungswahl beibehalten, sofern der Grund der Wiederholung unabhängig von diesen ist.

5. Das vom Studierendenrat beschlossene Wahlverfahren ist für die Wiederholungswahl grundsätzlich beizubehalten, Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Studierendenrates. Der Wahlvorstand kann eine ursprünglich eingeräumte Möglichkeit zur Briefwahl entfallen lassen, sofern bei der fehlerhaften Wahl in dem Wahlbereich keinen Antrag auf Briefwahl gab und das Wählerverzeichnis beibehalten wird.

6. Grundsätzlich soll bei der Wiederholungswahl eine gleich lange Stimmabgabe wie bei der fehlerhaften Wahl ermöglicht werden. Der Wahlvorstand kann beschließen, den Zeitraum der Stimmenabgabe der Wiederholungswahl auf den für das gewählte Wahlverfahren zulässigen Mindestzeitraum zu verkürzen.

7. Die Regelungen dieses Paragraphen kommen ebenfalls im Falle einer Wiederholung der Wahl nach einer Wahlprüfung gemäß § 18 Satzung zur Anwendung.

Protokoll:

13/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 17 ALT 16 Diskussion & Beschluss StuRa Ehrenmitgliedschaft Scania S. Sophia Bier, Florian Rappen Steger

Antragstext:

Scania S. Steger hat sich über viele Jahre innerhalb der Studierendenschaft engagiert. Sie war als Mitglied umtriebig und hat sich auf ihre Weise für eben diese Studierendenschaft verdient gemacht. Nicht immer waren wir einer Meinung, nicht immer war ihre Meinung oder ihre Vorschläge Mehrheitsfähig. Das spielt für die Ehrenmitgliedschaft aber keine Rolle, denn sie hat die Studierenden, die sie gewählt haben, vertreten. Sie hat sich eingebracht, war nicht immer gemütlich, weder als Mitglied noch als Vorstand – das war nie ihre Aufgabe. Sie hat ihre individuelle Aufgabe wahrgenommen, letztendlich hat sie sich um die gesamte Studierendenschaft in zahlreichen Gremien und unzähligen Sitzungen verdient gemacht. Ihr gebührt als erste Frau das Prädikat Ehrenmitglied des Studierendenrates. Der Vorstand soll – alsbald möglich – den nötigen Beschluss treffen, die Ausgaben für eine Urkunde zu übernehmen und ein weiteres Exemplar neben die bisherigen Ehrenmitglieder zu hängen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ernennt das ehemalige Mitglied Scania S. Steger zum Ehrenmitglied.

Protokoll:

GO-Antrag von Laura Steinbrück:

sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

10/0/3 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 18 ALT 17 Diskussion & Beschluss Einrichtung des Arbeitskreises „Studentisches Gesundheitsmanagement“ Patrick Riegner

Antragstext:

Beim letzten Arbeitskreistreffen des studentischen Gesundheitsmanagement (SGM) wurde darauf hingewiesen, dass der StuRa nach Möglichkeit einen „AK Studentisches Gesundheitsmanagement“ gründen soll, um koordiniert Ideen und Wünsche der Studierenden zu sammeln.

Gemeinsam mit dem SGM können Aktionen auf dem Campus durchgeführt werden, sowie kurz- und mittelfristige Projekte unterstützt werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Gründung des AK „Studentisches Gesundheitsmanagement“ und benennt Patrick Riegner zu ihrer Leitung.

Protokoll:

ÄA-Antrag von Patrick Riegner:

Ersetze „_____“ durch „Patrick Riegner“.

Wird übernommen → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

GO-Antrag von Laura Steinbrück:

Schließung der Redeliste

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

13/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 18 ALT 18 Formal Sonstiges

Jan Böhmer fragt, wann die nächste Sitzung stattfinden wird. Der Vorstand wird zeitnah einen Plan für den nächsten Termin verschicken und bis dahin können gerne Vorschläge an den Vorstand gemacht werden. Helen Würflein erkundigt sich, ob die nächste Sitzung online stattfinden wird. Leif Jacob nimmt diesen Vorschlag zu Kenntnis.

Die Sitzung wird um 21:13 beendet.

Protokoll: Leif Jacob

Sitzungsleitung: Paul Staab

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)
TOP: Tagesordnungspunkt